

Anmeldung

Lehrer/-innen melden sich mit roter Karte oder Fax (Vorlagen in den Pädagogischen Notizen) an (LPM-Nr. S 1. 100-2099).

Notieren Sie bitte dort auch die Buchstaben der von Ihnen gewählten Ateliers. Sie haben die Möglichkeit, zwei Ateliers zu besuchen.

Andere Teilnehmer/-innen füllen bitte diese Anmeldung aus und senden sie an das LPM oder faxen ihre Anmeldung an die Fax-Nr.: 06897/790822

Um Anmeldung bis zum 31. Mai 1999 wird gebeten.

Bei Rückfragen: Telefon 06897/7908-60 oder 0681/398248

Hiermit melde ich mich zu der Veranstaltung (LPM-Nr. S 1. 100-2099) "Moderne Zeiten: Leben mit mehr oder weniger oder ohne Erwerbsarbeit" an.

Buchstaben der 2 Ateliers, die ich besuchen möchte:

Vorname, Name

Arbeitsstelle/Organisation.....

Straße, Postfach.....

Plz, Ort.....

Telefon, Fax.....

Datum.....

Unterschrift.....

Als Kinder sind viele schon heute häufig von veränderten elterlichen Erwerbsbiografien (z.B. brüchige Erwerbsverläufe, prekäre Erwerbsarbeitsplätze, Erwerbslosigkeit) mitbetroffen, als zukünftige Erwachsene stehen sie selbst vor einer veränderten Erwerbs-Arbeits-Welt.

Wie können Schülerinnen und Schüler von der Schule in ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bewältigung solch neuartiger Lebenssituationen unterstützt werden? Welche Möglichkeiten bieten sich in Erziehung und Unterricht, realitätsangemessen und konstruktiv auf die Krise der Erwerbs-arbeits-gesellschaft einzugehen?

Die Teilnehmenden erhalten auf dieser Veranstaltung Gelegenheit, eine offene Unterrichtshilfe zum Thema, abwechslungsreiche Methoden sowie vielfältige Materialien kennenzulernen. Geschlechtsspezifische Gesichtspunkte finden dabei Berücksichtigung.

Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

+

Universität des Saarlandes

Soziologie, Prof. Dr.
Hans Leo Krämer

Kooperationsstelle
Hochschule und Arbeitswelt

Interdisziplinärer
Fortbildungstag

schulform-unabhängig, fächerübergreifend,

anlässlich der
Präsentation einer offenen
Unterrichtshilfe ab Sek. I zum Thema

Moderne Zeiten:
Leben mit mehr oder
weniger oder ohne
Erwerbsarbeit

Zeit: 17. Juni 1999
9.00 - 16.45 Uhr

Ort: Landesinstitut für
Pädagogik und Medi-
en, Beethovenstr. 26,
66125 SB, Dudweiler
Tel. 06897/7908-0

Programm

Ateliers

Hinweise

9.15 - 9.30 Uhr	Begrüßung Agilbert Breuer, Leiter des LPM
9.30- 10.00 Uhr	“Moderne Zeiten: Leben mit mehr oder weniger oder ohne Erwerbsarbeit. Ein aktuelles Thema und Handlungsbedarf für die Schule“ Prof. Dr. Hans Leo Krämer, Universität des Saarlandes
10.00-10.30 Uhr	Präsentation der offenen Unterrichtshilfe Elke Hoffmann, Autorin
10.30-10.45 Uhr	Zum weiteren Tagesverlauf Dr. Klaus Winkel, LPM (Moderation)
10.45-11.00 Uhr	Pause
11.00-12.30 Uhr	Atelier-Phase I
12.30-14.00 Uhr	Mittagspause
14.00-15.30 Uhr	Atelier Phase II
15.30-15.45 Uhr	Pause
15.45-16.15 Uhr	Autorenlesung: “Winterreise. Tagebuch aus der Arbeitslosigkeit“ Jürgen Kück, Universität des Saarlandes
16.15-16.45 Uhr	Auf Wieder Sehen Außerschulische ExpertInnen stellen ihre Kooperationsangebote vor Feed back zur Tagung

AUGEN-BLICKE: Arbeitsmöglichkeiten mit Dokumentar- und Spielfilmen (A) Dr. Gerhard Schneider, Universität des Saarlandes und Ingrid Kraus, kino achteinhalb
ER-LESEN: Präsentation von Jugendliteratur und anderen literarischen Texten (E) Yvonne Rech, LPM und Jürgen Kück, Universität des Saarlandes
GUT-BERATEN: Geschlechtsbezogene Lebensorientierung als Teil von Jugendberufshilfe - Praxis an Beispielen erleben (G) Gabriele Wenzel, Diakonisches Werk a.d. Saar, Abteilung Jugendberufshilfe, Molschder Mädchentreff und Michael Müller-Laduga, Diakonisches Werk a.d. Saar, Abteilung Jugendberufshilfe, Jugendberatung Saarbrücken-Malstatt
HÖR-BAR: Musik zum Thema - anhören, erfahren, machen - nicht nur für den Musikunterricht (H) Amei Scheib, Arbeit und Kultur Saarland GmbH
KUNST-GRIFFE: Arbeitsmöglichkeiten mit Bildmaterial und mit bildnerischen Mitteln (K) Michael Kühr, Otto Hahn Gymnasium, SB (angefragt) und Karin Burkhardt, “arbeitslos und kreativ“, Projekt der Koordination saarländischer Arbeitsloseninitiativen
SPIEL(E)-WIESE: Rollen-, Plan- und andere Spiele kennenlernen und erleben (S) Stefanie Becker, Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz
ZUM GREIFEN NAHE: Außerschulische ExpertInnen entwickeln ihre Kooperationsmöglichkeiten (nur am Vormittag) (Z) Birgit Roßmanith, Kooperationsstelle Hochschule und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes

Teilnehmer/-innen:	Lehrer/-innen aller Schulformen der Sekundarstufe I Lehrer/-innen der beruflichen Schulen Mitarbeiter/-innen außerschulischer Institutionen (z.B. kommunaler Einrichtungen, der Gewerkschaften, Kirchen...), die u.a. mit den Themen Arbeit, Erwerbsarbeit, Erwerbslosigkeit befaßt sind und schulexterne Fachleute, die für anderweitige (z.B. medienbezogene) Kooperationen in Frage kommen.
“Extra Lehrer/-innen-Info“:	Je ein/e Lehrer/-in der vertretenen Schulen erhalten kostenfrei ein Exemplar der Unterrichtshilfe zur weiteren Verwendung an ihrer Schule.
Förderung:	Die Tagung und die Unterrichtshilfe sind von der Arbeitskammer des Saarlandes gefördert.
Verpflegung:	Drei Restaurants nahe dem LPM bieten Mittagstisch an. Eine Cafeteria befindet sich im Haus.

Moderne Zeiten:
Leben mit mehr oder
weniger oder ohne
Erwerbsarbeit